

Stückinformation

Loriots Gesammelte Werke

Komödie

Vicco von Bülow

Premiere: Mittwoch, 3. April, 20 Uhr// WLT-Studio

Die Herren Müller-Lüdenschaid und Dr. Klöbner mit der Ente im Bad, das weichgekochte Frühstücksei, für das in der Küche 4 1/2 Minuten geschuftet werden muss, der Lottogewinner, dessen Tochter in Wuppertal mit dem Papst eine Herrenboutique eröffnen wird. Der Mann, der zum Feierabend einfach nur da sitzen will und auf keinen Fall schreit.

Sie alle gehören zu den großen Errungenschaften der deutschen Literatur im 20. Jahrhundert. Die Sketche und Dialoge von Loriot beschreiben mit großer Feinsinnigkeit und einem unvergleichlich liebevollen Humor unser alltägliches Miteinander. Auf der Bühne entwickeln sie ihre ganze Brillanz.

»Ich lasse mir von einem kaputten Fernseher nicht vorschreiben, wann ich ins Bett zu gehen habe.«

Genau. Schauen Sie da gar nicht erst rein, kommen Sie zu uns und erleben Sie, wie Regisseur Gert Becker die verschiedenen Szenen mit dem Ensemble auf die Bühne gebracht hat:

»Das Spannende ist festzustellen, wie genau Loriot Alltagssituationen beobachtet und diese dann in einer leicht überzogenen Form wider gegeben hat. Das sind alles Menschen, die im Alltag scheitern. Daraus entstehen dann Katastrophen. Wenn sie sich mit ungewöhnlichen Situationen konfrontiert sehen, fühlen sich die Menschen an eine Norm gebunden und scheitern dramatisch. Loriot konnte das in ganz kurzen kleinen Dramen zusammenfassen. Wenn man z.B. das "Frühstücksei" nimmt, da entwickelt sich innerhalb von 2 1/2 Minuten ein Ehedrama, das bis zum Mord geht. Das ist so faszinierend an Loriot, die Genauigkeit der Beobachtung dabei. Man kann und muss bis aufs Pünktchen und Komma genau sein. Dabei kann man sich auch absolut auf ihn verlassen. Wenn man genau ist, funktioniert das immer. Z.B. die Verwendung von "Ach", "Aha" und "Ach was", das ist alles überlegt, dazwischen liegen Welten. Man muss in absoluter Präzision alles erfüllen. Ob nun die Technik, Kostüm oder Maske, alle müssen zwei Stunden lang in höchster Konzentration arbeiten, sonst bricht das schnell zusammen.« (Gert Becker)

Bernhard-Victor Christoph Carl von Bülow – Vicco von Bülow – wird am 12. November 1923 in Brandenburg an der Havel geboren. Der Familientradition entsprechend, wird er Offizier und leistet drei Jahre lang Kriegsdienst an der Ostfront. 1947 beginnt er ein Grafik- und Malereistudium an der Kunstakademie in Hamburg (1947 – 1949).

Unter dem Künstlernamen Loriot betätigt sich Vicco von Bülow als Cartoonist – u. a. für die Illustrierten »Stern« und »Quick«. *Loriot* ist die französische Bezeichnung für den Pirol, das Wappentier der Familie von Bülow.

1954 veröffentlicht Loriot sein erstes Buch mit Cartoons: »auf den Hund gekommen«. Von 1967 bis 1972 moderiert er die ARD-Fernsehsendung »Cartoon«, in der er auch

eigene Arbeiten zeigt. In der 1976 produzierten, sechsteiligen Fernsehserie »Loriot« tritt er – zumeist mit Evelyn Hamann – in selbst geschriebenen Sketchen auf.

Vicco von Bülow stirbt am 22. August 2011 in Ammerland am Starnberger See.

Loriot wurde u. a. mit dem Adolf-Grimme-Preis (1973), dem Karl-Valentin-Orden (1974), der Goldenen Kamera (1978), und dem Großen Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband der Bundesrepublik Deutschland (1998) ausgezeichnet.

Besetzung

Frau Blöhmman / Frl. Dinkel / Gattin / Frau Dr. Sudermann / Waltraud Bornheim, MdB / Frau Dr. Sommer / Frau Pröhl u.a. Dame / Assistentin / Politesse / Gattin / Frau Hoppenstedt / Ansagerin / u.a.	Vesna Buljevic Julia Gutjahr
Herr Vogel / Dr. Müller-Meisenbach / Lindemann / Herr Dr. Vogler / Dr. Klemm / Dattelman / Ober u.a. Herr Striebel / Herr Meltzer / Polizist / Herr Blöhmman / Herr Schmoller / Herr Müller-Lüdenscheid / Herr Pröhl u.a. Frau Dr. K. / Herr Moosbach / Regisseur / Gatte / Herr Hoppenstedt / Dr. Klöbner / Bello u.a. Beleuchter / Herr Hallmackenreuter u.a.	Mario Thomanek Burghard Braun Maximilian von Ulardt Mike Kühne
Inszenierung Ausstattung Dramaturgie Abendspilleitung Regieassistenz	Gert Becker Elke König Christian Scholze Mike Kühne Felix Sommer

Weitere Informationen

Allessia Vit

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Westfälisches Landestheater e.V.

Europaplatz 10, 44575 Castrop-Rauxel

Fon: 0 23 05 / 97 80 25 – Fax: 0 23 05 / 97 80 10

Mail: vit@westfaelisches-landestheater.de

Internet: www.westfaelisches-landestheater.de